



Heute ist der Toyota Land Cruiser Legende und Ikone zugleich - aber keine, die mit Samthandschuhen angefasst werden müsste, sondern eine, die sich weiterhin tagtäglich unter schwierigsten Bedingungen bewährt. Die wohlgerundete Karosserie ist beim Dreitürer 4,49 Meter lang und ab 37.450 Euro erhältlich und der Fünftürer (ab 40.200 Euro) misst 4,76 Meter. Beide Karosserievarianten sind jeweils 1,88 Meter hoch und ebenso breit.

# TOYOTA-LEGENDE WIRD 60: LANDCRUISER-EDITIONSMODELL

Der Toyota Land Cruiser hat sich in 60 Jahren einmalig entwickelt: Aus dem Arbeitstier für schwierigstes Gelände und Einsatzfahrzeug in aller Welt, ist ein souveräner Gleiter mit üppigem Platzangebot, luxuriöser Ausstattung und bestem Langstreckenkomfort geworden. Bis heute hat der Allrad-Klassiker mehr als sechs Millionen Kunden in über 170 Ländern überzeugt und zum 60. Geburtstag legte Toyota für den Land Cruiser das Editionsmodell „60th Anniversary“ auf. Daneben wurde seit 1994 der RAV4 als erstes „Recreational Active Vehicle“ mit Allrad-Antrieb binnen drei Modellgenerationen zu einem weiteren Eckpfeiler der Toyota-Palette.

**G**anz im Zeichen der Elektromobilität stand dagegen jüngst der Auftritt von Toyota auf der Auto Shanghai 2011. Blickfang war der FT-EV II, der mit Elektroantrieb und kompakten Abmessungen für den Einsatz in Großstädten oder Ballungsräumen wie der chinesischen Metropole prädestiniert ist. Der FT-EV II basiert auf dem Toyota iQ und verfügt über einen kraftvollen Elektromotor mit 47 kW Leistung. Die moderne Lithium-Ionen-Batterie erlaubt eine Reichweite von bis zu 105 Kilometern und kann über normale Haushaltssteckdosen oder über spezielle Schnellladeanschlüsse innerhalb von nur 15 Minuten auf 80 Prozent ihrer Kapazität aufgeladen werden. Zusam-

men mit Tesla, dem US-amerikanischen Hersteller von Elektrofahrzeugen, hat Toyota außerdem eine Elektroversion des Kompakt-SUV RAV4



Toyota RAV4 EV Concept

entwickelt und nach der letztjährigen Weltpremiere auf der Los Angeles Auto Show nun in Shanghai dem chinesischen Publikum präsentiert. Die beiden Entwicklungspartner streben für das Fahrzeug bei vollständig aufgeladenen Batterien eine Reichweite von rund 160 Kilometern unter realen Fahrbedingungen an. Der RAV4 EV wird bereits 2012 als Serienversion auf dem US-amerikanischen Markt eingeführt.

### Am Anfang stand der „Jeep BJ“

Die Geburtsstunde des Land Cruiser schlug bereits 1951: Toyota stellte für eine Ausschreibung der US-Streitkräfte den „Jeep BJ“ mit Reihensechszylinder, Leiterraum, Starrachsen, Blattfedern und einem zuschaltbaren

Allradantrieb auf die Räder. In den Folgejahren lief der BJ in fünf Versionen vom Band, durfte dann aber nicht mehr „Jeep“ heißen und startete ab 1954 als Land Cruiser eine internationale Karriere. In Richtung eines zivilen Nutzfahrzeugs überarbeitet, feierte 1955 der Land Cruiser 20 (J2) seine Premiere. Der J4 betrat 1960 die Bühne - erstmals mit Reduktionsgetriebe zu stärkeren Motoren ausgerüstet, verhalf er dem Toyota Land Cruiser zum Kult-Status. Eine Zweiteilung der Modellreihen leitete 1967 der J5 als geschlossener Fünftürer ein. Seine Deutschland-Premiere feierte 1977 der Land Cruiser als Dreitürer LC 40 und LC 50 Station Wagon. Bereits 1980 präsentierte sich der J6 sichtbar moderner. Eine weitere Teilung der Baureihen brachte 1984 neben dem blattgefederten Land Cruiser 70 (J7) als „Heavy Duty“ eine komfortabler ausgelegte „Light Duty“ Variante mit Schraubenfedern. Ab 1990 hörte die Baureihe auf den Namen Prado. Während der LC 70 Heavy Duty bis heute weitergebaut wird, erfuhr der mehr komfortorientierte Prado in den Baureihen J9 (1997), J12 (2002) und J15 (2009) eine stetige Weiterentwicklung.

### Moderne Land Cruiser ab 1990

Der Land Cruiser 80 Station Wagon trumpfte ab 1990 mit einem Fahrwerk



**Der Land Cruiser steht weltweit in mehr als 170 Ländern für Langlebigkeit, Zuverlässigkeit und bedingungslose Geländetauglichkeit. Dabei ist es Toyota im Laufe der langen Modellgeschichte gelungen, neben den traditionellen Stärken des Offroaders auch die Onroad-Qualitäten immer weiter auszubauen.**

samt Schraubenfedern auf und konnte nun auch mit permanentem Allradantrieb geordert werden. ABS und Airbags waren ebenfalls an Bord. Der erste Diesel mit Vierventil-Technik arbeitete 1995 unter der Haube und 1998 kam der Station Wagon 100 mit Einzelradaufhängung an der Vorderachse. Erstmals stand ein hubraumstarker V8-Benziner zur Verfügung. Daneben bot der Geländegänger jede Menge (Fahr-) Komfort und eine Vielzahl elektronischer Assistenz-Systeme. Bereits 1996 brachte die Prado-Baureihe den LC 90 mit straßentauglichem Fahrwerk samt Einzelradaufhängung vorn hervor und auch ein permanenter Allradantrieb war zu haben. Schon 2002 wurde der J9 vom J12 abgelöst und die Karosserie des LC 120 stammte aus dem europäischen Toyota Design-Zentrum.

Den aktuellen Station Wagon 200 präsentierte Toyota 2007. Das Flaggschiff der Land Cruiser Flotte versteht sich traditionell als Technologie-Träger und wartete zur Präsentation mit zwei Weltpremieren und einer Europapremiere auf. In Deutschland hört der Raum-Kreuzer auf den schlichten Namen V8. Schließlich erblickte 2009 der Land Cruiser 150 das Licht der Automobilwelt. Der jüngste Spross des japanischen Export-Pioniers ist der sicherste und komfortabelste Land Cruiser, den es je gab. Und nie war es einfacher, die Offroad-Legende so sicher und kontrolliert über Stock und Stein zu dirigieren.

#### Zwei LC-Karosserie-Varianten

Ins Modelljahr 2011 startete der 150er mit einem optimierten D-4D Turbodiesel, der trotz Leistungszuwachs weniger

verbraucht und nun die Abgasnorm Euro 5 erfüllt. Ansonsten hat der Land Cruiser immer noch den klassischen Leiterrahmen, aber auch Doppelquerlenker-Vorderachse und Mehrlenker-Starrachse hinten. Drei- oder Fünftürer stehen zur Wahl. Hinter fünf komfortablen Plätzen fasst der Gepäckraum entsprechend 381 bzw. 621 Liter und bei umgeklappter Rückbank entstehen 1.434 bzw. 1.934 Liter Laderaum. Beim Land Cruiser mit sieben Plätzen bleiben nur 104 Liter Stauraum, der nach dem Umklappen der Sitze erst auf 553 Liter und dann auf maximal 1.833 Liter anwächst. Dazu kommt eine komfortable Einstiegsfunktion für den Zugang zur dritten Sitzreihe. Deren beide Sitze lassen sich einzeln elektrisch ein- und ausklappen.

Mit seinem nun 140 kW/190 PS starken Dreiliter-Vierzylinder, permanentem

Allradantrieb und 420 Nm maximalem Drehmoment ist der neueste Land Cruiser nicht nur ein starker Offroader, sondern auch für eine Anhängelast bis zu 3.500 Kilogramm bestens geeignet. Statt dem serienmäßigen Sechsgang-Schaltgetriebe gibt es gegen 2.200 Euro Aufpreis ein Fünfstufen-Automatikgetriebe. So entsprechen 8,2 bis 7,9 Liter kombinierter Diesel-Verbrauch einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 217 bis 209 g/km. Häufige Nutzung von 175 km/h Höchstgeschwindigkeit und Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in 10,2 bis 11,4 Sekunden treiben trotz des auf 0,35 gesenkten cw-Wertes aber den Verbrauch ebenso nach oben wie Fahrten im Gelände. Dort glänzt der Land Cruiser dafür mit 70 Zentimeter Wattiefe, Böschungswinkeln von 32 Grad und jeweils 42 Grad Kippwinkel bzw. Steigfähigkeit.



Instrumente und Bedienelemente der sauber gezeichneten Armaturentafel des Land Cruiser sind groß ausgeführt und perfekt positioniert.



Die zweite, in Längsrichtung einstellbare Sitzreihe des Land Cruiser hat eine im Verhältnis 40:20:40 geteilt umklappbare und in der Neigung einstellbare Rückenlehne.

**Exklusiver „60th Anniversary“**

Front- und Seitenairbags für die Vordersitze und ein Knieairbag für den Fahrer werden durch Seiten-Kopfairbags für die Mitfahrer in der zweiten und dritten Reihe ergänzt. ABS, Bremsassistent und elektronische Stabilitätskontrolle VSC mit aktiver Antriebschlupfregelung gehören ebenfalls zur Grundausstattung. Ab der zweiten Ausstattungsstufe Life sind Abblendlicht-Automatik, dynamische Fahrwerkskontrolle und Xenon-Scheinwerfer mit adaptivem Kurvenlicht durch Einparkhilfe rundum und Rückfahrkamera ergänzt. Zur Klimaautomatik mit separater Temperaturregelung kommt ein Kühlfach in der Mittelkonsole. Gesteigerte Offroad-Eignung bringt für 1.550 Euro das Geländepaket mit der Geschwindigkeitsregelung Crawl-Control, vier Kameras rundum, Multi-Terrain-Select-System und elektrisch sperrbarem Hinterachs-Differenzial.

Beim fünftürigen Editionsmodell „60th Anniversary“ für 58.900 Euro kommen zum Fünf-Stufen-Automatikgetriebe noch besonders exklusive Details: Schwarze Voll-Ledersitze mit perforierten Mittelbahnen, silbergrauen Nähten und eingesticktem „60th Anniversary“-Logo ergänzen spezielle Velours-Fußmatten. Das Festplatten-Navigationssystem mit 30 GB großer Festplatte hat Sieben-Zoll-Farbmonitor mit Touchscreen-Funktion, dynamische Routenführung, Audiobedienelemente im Lenkrad, Bluetooth-Freisprecheinrichtung und Sechsfach-DVD-Wechsler. Rückfahrkamera und das klangvolle JBL-Premium-Soundsystem mit 14 Lautsprechern sind ebenfalls serienmäßig dabei. Schließlich kann jeder Käufer auch noch die Geschichte des Toyota Land Cruiser im Bildband „Legende Land Cruiser“ von Alexander Wohlfarth erleben.



**Kühlergrill mit Chromleiste, Projektionsleuchten für das Abblendlicht und Frontstoßfänger mit integrierten Nebelscheinwerfern prägen den Bug des RAV4**

**Dynamischer wirkender RAV4**

Der RAV4 ist Toyotas Pionier und Dauerbrenner im Segment der kompakten SUV. Zuverlässigkeit, Qualität und Variabilität haben allein in Europa bereits mehr als eine Million Kunden schätzen gelernt. Mit der umfassend überarbeiteten dritten Modellgeneration behauptet sich der Trendsetter auch im stetig wachsenden Wettbewerb. Der Schwerpunkt der Modifikationen betraf vor einem Jahr die neu gestalteten Karosserieelemente, neue Interieurdetails und das optimierte Motorenprogramm. Erhältlich ist der neue Toyota RAV4 zu einem Einstiegspreis ab 23.800 Euro und in drei Ausstattungsvarianten als Basis-RAV4, RAV4 Life oder RAV4 Executive.

Ausgezeichnete Materialien in perfekter Verarbeitung kennzeichnen den Innenraum des fünftürigen Multitalents. Einen besonders hochwertigen Eindruck vermittelt dabei die optional erhältliche Alcantara-Leder-Ausstattung. Die pflegeleichten und unempfindlichen Bezüge gewährleisten durch einen schnellen Temperaturengleich hohen Komfort und ein angenehmes Sitzklima. Dank des cle-

veren Toyota Easy Flat Sitzkonzept bietet der RAV4 praktische Variabilität. Mit zwei Hebeln, die von der Hecktür aus leicht erreichbar sind, lassen sich die Rücksitze ohne Demontage von Sitzpolstern oder Kopfstützen in den Boden versenken.

**Zwei Diesel und ein Benziner**

Mit den verbrauchssenkenden Maßnahmen von Toyota Optimal Drive erreicht der RAV4 sehr gute Werte bei Kraftstoffkonsum und CO<sub>2</sub>-Emissionen. So verbraucht der 2,0-Liter Valvematic-Benzinmotor mit 116 kW/158 PS Leistung und einem maximalen Drehmoment von 198 Nm in der Version mit Frontantrieb durchschnittlich 7,4 Liter je 100 Kilometer (CO<sub>2</sub>-Ausstoß 174 g/km). Auch die Dieseldesignvarianten des RAV4 überzeugen. Der 110 kW/150 PS starke 2.2 D-4D arbeitet mit einer hochpräzisen und schnellen Kraftstoffeinspritzung. Deshalb läuft er besonders geräusch- und vibrationsarm und hält mit einem Durchschnittsverbrauch von sechs Litern je 100 Kilometer (CO<sub>2</sub>-Ausstoß 156 g/km) die Spitzenstellung im Segment. Der mit D-CAT Ab-

gasreinigungs-Technologie, manuellem Sechsgang-Getriebe und Allradantrieb ausgerüstete 2.2 D-CAT weist als Topmodell Executive für 35.250 Euro neben 130 kW/177 PS Leistung einen Durchschnittsverbrauch von 6,7 Litern je 100 Kilometern auf (CO<sub>2</sub>-Ausstoß: 177 g/km).

Beim überarbeiteten RAV4 kann man nun noch flexibler als bisher die optimale Ausstattungsvariante mit dem gewünschten Antrieb kombinieren. Audioanlage mit sechs Lautsprechern, eine manuelle Klimaanlage, eine Dachreling und die elektronische Stabilitätskontrolle VSC+ in Kombination mit der Traktionskontrolle TRC gehören bereits zur Basisausstattung. Bei den Varianten mit 4x4-Antrieb sorgt zudem das Fahrtdynamik-Management-System IADS für eine herausragende Straßenlage und sicheres Handling. Exklusive Sonderausstattungen wie intelligente DVD- oder HDD-Navigationssysteme und eine umfassende Liste an individuell kombinierbarem Zubehör zur persönlichen Gestaltung, runden das Ausstattungsangebot ab. Schließlich bietet Toyota für den RAV4 jetzt ein Tagfahrleuchten-Set mit langlebigen Leuchtdioden (LED), Einbaurahmen, Steuergerät und Verkabelung für 329 Euro (zzgl. Einbaukosten) an. Sobald man das herkömmliche Stand- oder Abblendlicht einschaltet oder den Blinker betätigt, wird das Tagfahrlicht abgedimmt.

*Karl Seiler*

... und nächste Woche in

**Fahrzeuge**

**NEUE LÖWEN-GENERATION:  
PEUGEOT 308 LIMOUSINE, SW & CC**



**Mit je einem Handgriff lassen sich die asymmetrischen Teile der dreiteiligen Fond-Rückenlehne im RAV4 bequem von der Hecköffnung aus umklappen.**



**Mit unten abgeflachtem Lenkrad präsentiert sich das fein überarbeitete Cockpit des RAV4 griffgünstig und übersichtlich gestaltet.**